

**PRESSEMITTEILUNG****Pressesprecher****Dirk Hundertmark**

Landeshaus, 24105 Kiel

Telefon 0431-988-1440

Telefax 0431-988-1444

E-mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>**Merkel und Stoiber kommen nach Kiel**

Vom 12.-14. Juni 2005 findet im Kieler Landeshaus die Große Fraktionsvorsitzendenkonferenz der CDU/CSU statt. Auch die Partei- und Fraktionsvorsitzende und frisch gekürte Kanzlerkandidatin der CDU/CSU, Dr. Angela Merkel sowie der Bayerische Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber werden Kiel im Rahmen der Veranstaltung besuchen.

Durch die nun voraussichtlich im September anstehende Bundestagswahl hat das Treffen eine neue zusätzliche Bedeutung gewonnen. „Wir sind froh und stolz, dass hier in Kiel das erste große strategische Treffen nach der Aufstellung von Angela Merkel als gemeinsamer Kanzlerkandidatin von CDU und CSU stattfinden wird“, stellt der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Dr. Johann Wadepful, fest. „In diesen Tagen entscheidet sich, in welcher Formation die Union in diesen für die Bürgerinnen und Bürger der Republik so wichtigen Bundestagswahlkampf geht. Ich erwarte hier in Kiel entscheidende Beratungen und Abstimmungen über das weitere Vorgehen.“

Die einmal jährlich stattfindende „Große Fraktionsvorsitzendenkonferenz“, an der alle Fraktionsvorsitzenden und Parlamentarischen Geschäftsführer des Bundes und der Länder und der CDU/CSU-Abgeordneten im Europäischen Parlament teilnehmen, bringt die Unionsspitzenpolitiker in diesem Jahr an die Förde. Themen der Konferenz werden unter anderem die Wirtschaftspolitik, die Föderalismusdebatte sowie die Europapolitik sein.

Am Sonntag, 12. Juni, wird gegen 17:00 Uhr Angela Merkel eintreffen. Montagabend wird gegen 18.00 Uhr Edmund Stoiber erwartet.

„Unsere erfolgreiche Landtagswahl im Februar hat die Wende eingeleitet, die letztendlich zu der nun zu erwartenden Neuwahl geführt hat. Ich freue mich, dass von Kiel aus das gemeinsame Signal der Geschlossenheit und Entschlossenheit aller Unionsspitzenpolitiker für den anstehenden Bundestagswahlkampf mit der Kanzlerkandidatin Angela Merkel ausgehen wird“, so Wadepful.